

Vera Schwelgin



* 29. August 1943 in Warnalischken (Litauen)

Deutscher Malerin und Grafikerin

Vera Schwelgins Arbeiten stehen in engem Zusammenhang mit ihrer Biografie. Aufgewachsen in Mecklenburg, gehört ihre Liebe der Ostsee. Hier entstehen viele ihrer Bilder, für die eine verhaltene Farbigkeit und zeichenhafte Formensprache charakteristisch ist. Das Meer symbolisiert für sie das Leben mit seinen Sehnsüchten und Träumen sowie den Kampf des Menschen mit der Natur. Grafik und Malerei stehen in ihrem Schaffen gleichberechtigt nebeneinander. Einen herausragenden Platz nimmt dabei ihre exzellente Holzschnitttechnik ein.

Vera Schwelgin absolviert nach dem Abitur ein wissenschaftlich-technisches Studium. Anschließend studiert sie von 1969 bis 1974 mit Diplomabschluss Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Von 1975 bis 1986 arbeitet sie freiberuflich als Malerin und Grafikerin in Hirschburg (Vordarß) und ist Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR. 1978 stellt Vera Schwelgin erstmals im Kunstkaten Ahrenshoop aus; sie beteiligt sich an Ausstellungen in Uppsala und Riga. 1986 siedelt sie gemeinsam mit ihrem Mann, dem Maler Wolfgang Reinke, nach Westberlin über, wo beide seitdem im Bezirk Kreuzberg leben und freiberuflich arbeiten. Alljährlich weilt Vera Schwelgin für längere Zeit an der Ostseeküste von Mecklenburg-Vorpommern. Die Künstlerin beteiligt sich regelmäßig an Ausstellungen. Ihre Bilder befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, u.a. in der Kunsthalle Rostock, im Kunstverein Schering und in der Kunstsammlung der Stadt Ribnitz-Damgarten.